

Elsa Oeltjen-Kasimir

1887 - Pettau/Steiermark - 1944

Jan Oeltjen

1880 - Jaderberg – Pettau/Steiermark 1968

Elsa Kasimir und Jan Oeltjen begegneten sich im Jahre 1910 erstmals auf der italienischen Insel Ischia. Beide waren dorthin gereist, um sich vom südlichen Licht inspirieren zu lassen und sich künstlerisch weiterzuentwickeln. Bereits ein Jahr später heirateten sie in Jaderberg.

Als Tochter einer kunstsinnigen Familie wuchs Elsa Kasimir im heutigen Slowenien auf. Sie ging dann 1904 nach Wien an die Kunstgewerbeschule, die als besonders fortschrittlich galt. Dort konnten sich auch Frauen einschreiben und hatten die Möglichkeit, an Aktkursen teilzunehmen. Elsa Kasimir traf in dieser Zeit auf Oskar Kokoschka, der zunächst ein Studienkollege war, bald darauf aber ihr Lehrer wurde.

Ihr Frühwerk ist von einer jugendstilhaften und ornamentalen Bildauffassung geprägt, später wird der expressionistische Einfluss Kokoschkas deutlich. Auch wandte sie sich der Bildhauerei zu und arbeitete nach lebenden Modellen.

Jan Oeltjen, der auf einem Bauernhof in Jaderberg aufwuchs, begann zunächst ein Architekturstudium in Hannover, bevor er 1901 nach Berlin ging, um Kunst zu studieren. Doch waren es vermehrt die Reisen, die ihn zu künstlerischem Schaffen inspirierten.

Wurde er in frühen Arbeiten von Werken Cézannes und Munchs angeregt, beeinflusste ihn später der Kreis der Expressionisten um Kokoschka in Wien, wo er mit Elsa Oeltjen-Kasimir und der 1912 geborenen Tochter Ruth lebte. Doch schon bald kam es zu ersten Spannungen in der Ehe, was künstlerisch dazu führte, dass sich beide mit dem Paarthema auseinandersetzten.

Nach dem Ersten Weltkrieg zogen sie sich nach Jaderberg zurück, wo Elsa Oeltjen-Kasimir vor allem ihrer bildhauerischen Arbeit nachging, während Jan Oeltjen einen Schwerpunkt auf die Grafik legte. Da sie von ihrer Kunst nicht leben konnten, entschieden sie sich, in die Heimat Elsa Oeltjen-Kasimirs zu gehen, wo sie auf den Weingütern der Familie arbeiteten.

Nach dem Tod seiner Frau, suchte Jan Oeltjen dort nach neuen Wegen, doch es fehlte ihm die Auseinandersetzung mit Kollegen, sodass er auf frühere Landschaftsentwürfe zurückgriff.